



# Bahnmuseum nimmt Formen an

Die Umbauarbeiten im Zeughaus in Bergün, dem zukünftigen Sitz des Bahnmuseums Albula, gehen wie geplant voran. Das Bahnmuseum wird ab dem 1. Juni 2012 auf über drei Stockwerken die Kultur-, Sozial- und Bahngeschichte für Jung und Alt erlebbar machen.

pd | Zu den ersten Zeichnern der Bahnmuseums-Aktie zählt Stefan Engler, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Graubünden und heutiger Verwaltungsratspräsident der Rhätischen Bahn (RhB). Stefan Engler: «Die Rhätische Bahn zählt weltweit zu den drei Bahnen, die von der Unesco als Welterbe ausgezeichnet wurden. Ein gewichtiges Argument, das Bahnmuseum in Bergün aktiv zu begleiten.»

Wie Andreas Dürst, Gesamtprojektleiter und Verwaltungsratspräsident der Bahnmuseum Albula AG, auf der Medienkonferenz betonte, bietet der Erwerb einer Aktie für jeden Käufer die Chance, nicht nur finanziell den Museumsaufbau zu unterstützen, sondern längerfristig mit dem Bahnmuseum aktiv verbunden zu sein. Dürst: «Unser Ziel ist es, dem Bahnmuseum bis zu seiner Eröffnung am 1. Juni 2012 zusätzlich 500 000 Franken durch den Aktienverkauf zur Verfügung zu stel-

len.» Maximal 20 500 Bahnmuseums-Aktien können über die Homepage des Bahnmuseums [www.bahnmuseum-albula.ch](http://www.bahnmuseum-albula.ch) bestellt werden. Die Bahnmuseum Albula AG hat ein voll liberiertes Aktienkapital von 100 000 Franken, welches in 52 000 Namenaktien mit einem Nennwert von 1 Franken und 9600 Namenaktien mit einem Nennwert von 5 Franken eingeteilt ist. Unabhängig vom Nennwert hat jede Aktie eine Stimme an der Generalversammlung.

## Mehr als ein Museum

Für Pius Tschumi, Ausstellungsmacher der Zürcher Kunstumsatz GmbH, die von der Stiftung Bahnmuseum Albula mit der Ausarbeitung und Realisierung des inhaltlichen Konzepts beauftragt wurde, ist das Bergüner Museum vieles in einem: «Es ist mehr als nur ein Bahnmuseum, denn es ist zugleich auch Kompetenzzentrum einer ganzen Bahnregion, in deren Mittelpunkt die wohl spektakulärste Alpenbahn

Europas steht.» Aber nicht nur die Dauerausstellung werde Kompetenz und Authentizität ausstrahlen. Pius Tschumi: «Sonderausstellungen greifen Fragen der Besucher auf und machen geschichtliche Zusammenhänge ebenso erlebbar wie die Denkarbeit eines Bauingenieurs am Zeichenbrett oder die schwere Arbeit eines Heizers auf der Dampflok vor 100 Jahren.»

Das Bahnmuseum Albula wird ab dem 1. Juni 2012 auf insgesamt 1300 Quadratmetern Ausstellungsfläche anhand von über 400 Exponaten die Geschichte der Rhätischen Bahn und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben der Menschen in der Region nacherleben lassen. Wesentliche Unterstützung erhielten Stiftung und Museumsmacher durch die Bevölkerung aus der Region, die sich als Zeitzeugen zur Verfügung stellte und nicht selten die Ausstellungsmacher mit alten, über Generationen aufbewahrten Fundstücken überraschte.

Die Umbauarbeiten in Bergün kommen wie geplant voran. Bereits Ende dieses Jahres und damit rechtzeitig zum Auftakt der diesjährigen Wintersaison wird das gemeinsame Dienstleistungszentrum Rhätische Bahn und Bergün Filisur Tourismus den Betrieb aufnehmen.

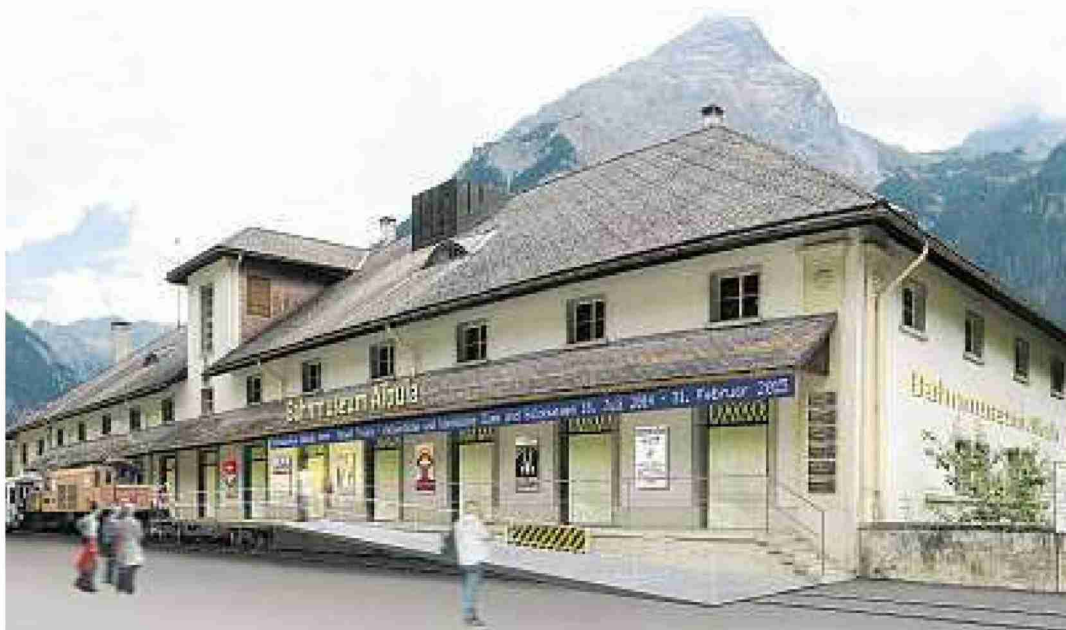
Datum: 21.10.2011



Davoser Zeitung  
7270 Davos Platz  
081/ 415 81 71  
www.budag.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 4'465  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.63  
Abo-Nr.: 1088846  
Seite: 14  
Fläche: 37'755 mm<sup>2</sup>



Eine Visualisierung zeigt das Museum im ehemaligen Zeughaus.

zVg